

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 25.03.2021 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:40 Uhr |
| Ort, Raum: | Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1, 06536 Südharz |

Anwesend sind:

Frau Nadine Pein
Herr Fred Fuhrmann
Frau Christiane Funkel
Herr Peter Kohl
Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von
Rakoszyn
Herr Jan Fritsche
Frau Sonja Kirchner

Gäste: Frau C. Hacker; Frau H. Koch – MZ; Herr U. Franke; Herr F. Weidner; Herr Dr. Roth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Teil)
- 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Teil)
- 7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Strategiebesprechung zur Umsetzung der geplanten Fachwerkausstellung in Stolberg
- 9 Erläuterungen zum Festwochenende 125 Jahre Josephskreuz
- 10 Informationen zum Arbeitskreis Stolberg
- 11 Beratung und Änderung des Museumsantrages
- 12 Informationen
- 13 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (nicht öffentlicher Teil)
- 15 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021. (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 16 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (nicht öffentlicher Teil)
- 17 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 18 Ideenaustausch Karstmuseum
- 19 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Frau Pein eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- 3 **Einwohnerfragestunde**
Es gab keine Anfragen.
- 4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Teil)**
Die Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 wird einstimmig bestätigt.
- 5 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**
Die Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 wird einstimmig bestätigt.
- 6 **Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Teil)**
Frau Pein berichtet, dass ihrem Wunsch, die Protokolle aus dem Arbeitskreis zu erhalten, entsprochen wird. Dies sei mit Frau Stolze bereits abgesprochen.

Frau Pein sagt weiter, dass Angebote von div. Dienstleistern, die eine professionelle Marktanalyse inklusive Besuchererwartung für die Heimkehle erstellen können, derzeit eingeholt würden. Eine Antwort von der Verwaltung diesbezüglich gäbe es noch nicht.

7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Dr. Kempfski erscheint gegen 18:06 Uhr zur Sitzung.

Frau Pein erinnert, dass Herr Franke in der letzten Sitzung um Klärung bat, wer der Veranstalter des Festes „125 Jahre Josephskreuz“ am 13.06.2021 sei und wer die Kompetenzen für die Durchführung des Festes hätte.

Dazu informiert Frau Pein, dass Frau Völke ein Sicherheitskonzept für die Veranstaltung erwartet. Alle Vorbereitungen würden von der Gemeinde unterstützt. Veranstalter ist Stadt Stolberg.

Die Beratung zur Stellenausschreibung für den Fachbereich Kultur mit entsprechender Matrix ist für Juni 2021 vorgesehen, informiert Frau Pein weiter.

Frau Hacker verliest namentlich die Mitglieder des Lenkungsausschusses (WTA) und informiert zur Bauanlaufberatung Heimkehle - niedriger Saal -. Die Fördermittel hätten damit nichts zu tun. Die würden die Beleuchtung und Instandsetzung des alten Ausgangsstollens im Thüringer Teil betreffen.

8 Strategiebesprechung zur Umsetzung der geplanten Fachwerkausstellung in Stolberg

Frau Hacker berichtet über die entsprechende Zuarbeit für die Gemeinderatssitzung am 31.03.2021, welche sie mit Herrn Reime vom Bauamt erstellt hat. Ein erster Entwurf eines Leistungsverzeichnisses wurde erstellt, welches sie hier verliest und erläutert. Sie meint, die Eröffnung der Fachwerkausstellung für 2022 anlässlich „30 Jahre Denkmalschutz in Stolberg“ zu planen, sei ein schöner Anlass. Die Vergabestelle der Gemeinde Südharz müsse dazu eine beschränkte Ausschreibung initiieren. Angeschrieben werden sollen Herr Hanke aus Leipzig (Empfehlung von Dr. Roth), 2 Firmen aus Quedlinburg (Empfehlung von Herrn Franke) und noch eine weitere Firma. Während die Auswertung der Angebote erfolgen kann, könne die 2. Fluchtmöglichkeit eingebaut werden, so Frau Hacker weiter. Nach kurzer Diskussion zu den Möglichkeiten des 2. Fluchtweges, kommen die Ausschussmitglieder zu dem Schluss, dass eine Vor-Ort-Begehung notwendig ist.

*So sollen zu der **Vor-Ort-Besichtigung** eingeladen werden:*
ein Verantwortlicher des Bauamtes der Gemeinde Südharz;
der Vorsitzende und evtl. die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses; die Mitglieder des Wirtschafts- und Tourismusausschusses sowie der Planer.

9

Erläuterungen zum Festwochenende 125 Jahre Josephskreuz

Frau Hacker gibt den von ihr erarbeiteten Programmablaufvorschlag sowie die Vorkalkulation zu dem evtl. am 13.06.2021 geplanten Fest aus und erläutert diese.

Frau Pein meint, das Fest so durchziehen zu wollen, sei höchstriskant, da die Gemeinde nur einen Zuschuss von 5 T€ gibt und Spenden von Fremdfirmen nicht eingeplant werden könnten.

Sie meint, einzelne Posten in der Ausgabe sollten überdacht werden und ein Notfallplan erstellt werden.

Herr Schmidt meint, es sei völlig utopisch, eine solche Veranstaltung zu planen, wo sich derzeit max. 5 Personen treffen dürften.

Herr Kohl rechnet damit, dass max. 500 Personen mit Bestuhlung eingelassen werden dürfen. Somit käme der Kostenpunkt „Bestuhlung“ dazu. Er weist weiter daraufhin, dass Nettobeträge nicht angesetzt werden können, da wir Brutto zahlen, also würde Karat ca. 18 T€ kosten. 500 Personen mit Eintritt a 12,50 € kann funktionieren. Herr Kohl findet jedoch 5 T€ für Kyffhäuserlandorchester usw. sehr teuer.

Herr Franke informiert, dass der Ministerpräsident mit ein paar Persönlichkeiten zugesagt hätte und es sollte eine der Pandemie angepasste Veranstaltung stattfinden. Er sagt weiter, dass der Fürst Stolberg 3 T€ gespendet hätte (1.500 € an Schützengilde und 1.500 € für Josephskreuz-Veranstaltung). Herr Franke meint, beim ersten Posten (5 T€) könne gespart werden und man solle abwarten und das Programm zusammenfahren.

Herr Franke berichtet weiter über einen Anruf des Vorstandes der Sparkasse Mansfeld-Südharz, welche die Restaurierung der 4 Löwen und 4 Vasen (Eingang Treppe Josephskreuz) bezahlen möchten.

Hierzu wurden einige Informationen, wie

- Ansprechpartner in Gemeinde Südharz
- Beschreibung, was gemacht werden muss
- Zeitplan der Umsetzung
- Kostenangebot
- Was ist, wenn es mehr als 12 T€ kostet? (Sparkasse möchte Sicherheit haben)
- Fotos
- Zusage Förderung

von der Sparkasse angefordert.

Auf Herrn Frankes Anfrage bei Herrn Kügler diesbezüglich, sagte Herr Kügler zu, dass er die betreffenden Unterlagen über Herrn Dittrich Herrn Franke zukommen lässt. Herr Franke sagt, es sei nichts passiert, es kam keine Antwort von der Gemeinde Südharz.

Frau Pein sagt, sie würde am 26.03.21 bei Herrn Henze/Herrn Dittrich anrufen und darauf drängen, dass die geforderten Unterlagen schnellstmöglich versendet werden.

Herr Dr. Kempfski würde die Kalkulation so nicht akzeptieren, da u.a. Speisen nicht als Entlastung angenommen werden können. Ein großer Punkt sei Karat, so Herr Dr. Kempfski. Hier müsse eine kostenfreie Stornierung (bis 1 oder 2 Tage vorher) oder ohne Vertrag ausgehandelt werden. Karat könne nicht verbindlich gebucht werden in der derzeitigen Situation.

Herr Kohl schlägt vor, eine zweite Variant zu planen, evtl. dann ohne Karat und mit z. B. 5,00 €/Person Eintritt.

10 Informationen zum Arbeitskreis Stolberg

Frau Pein sagt, sie sei dem Rat des Ausschusses gefolgt und hätte an der ersten Sitzung teilgenommen. Die Sitzung sei nicht so positiv verlaufen, wie sie es sich gewünscht hätte. Sie ist der Auffassung, dass Konflikte aus der Vergangenheit beiseitegelegt werden müssen.

Frau Pein informiert weiter, dass der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Herr Könnecke zur Sitzung anwesend war. Dieser betonte, dass die „Alte Münze“ das Zugpferd in Stolberg sei.

Frau Hacker berichtet aus der Sitzung und gibt Informationen aus der Niederschrift zur Kenntnis. Abschließend sagt sie, hätte keine Einigung zum Antrag „Umgestaltung Alte Münze“ erreicht werden können.

11 Beratung und Änderung des Museumsantrages

Frau Hacker gibt an die Ausschussmitglieder einen geänderten Kostenplan 1. OG über zwei Förderjahre 2021/2022 (s. Anlage 1) aus und erläutert diesen.

Herr Schmidt stellt anschließend fest, dass dies ein ganz anderer Antrag sei mit einer anderen Förderhöhe. Die Zahlen seien nicht belastbar.

Auch Herr Dr. Kempfski stellt fest, dass der Gemeindeanteil sich damit verdoppeln würde und er die Ortsbürgermeister verstehen könne, wenn sie dagegen sind. So wäre es den anderen Ortsteilen nicht zuzumuten. Er sagt weiter, dass das Konzept nicht ausgereift sei. Weiter sei nie in der Beschlussvorlage darauf hingewiesen worden, dass die Fördermittel weniger ausfallen könnten.

Herr Dr. Kempfski fragt, ob nach Förderungen aus Denkmalschutzmitteln bei der DSK oder dem Landesverwaltungsamt angefragt wurde. Darauf sagt Frau Hacker, dass sie Herrn Kügler diesbezüglich gefragt hätte, dieser jedoch sagte, für Innen gäbe es keine Denkmalschutzmittel.

Herr Franke gibt darauf den Hinweis, dass es nur Auslegungssache sei. Das heißt, wenn die Außenfassade in dem Zustand ist, dass innen die Schicht mit zerstört wird, könne man auch Denkmalschutzmittel über das Landesverwaltungsamt bekommen.

Herr Dr. Kempfski stellt daraufhin den Geschäftsordnungsantrag, abzustimmen, dass Herr U. Franke beauftragt wird, Kontakt mit dem Landesverwaltungsamt (Frau Neugebauer) aufzunehmen und zu prüfen, ob (mit der Begründung innen/außen) Fördermittel über den Denkmalschutz zu bekommen sind.

Frau Pein gibt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Dr. Roth verlässt den Sitzungssaal gegen 19:35 Uhr.

Herr Dr. Kempfski wiederholt, dass er dieses Konzept nicht verstehe. Eine Empfehlung des Arbeitskreises müsse vorliegen, erst dann könne etwas entschieden werden.

Auch Frau Pein kann das so nur unterschreiben. Es fehlen inhaltliche Anmerkungen. So möchte es Frau Pein im Mai 2021 nicht wieder vorgelegt bekommen. Die Beschlussfassung könne so dem Gemeinderat nicht empfohlen werden.

Herr Kohl meint, es müsse erst einmal ein belastbares Ergebnis des Arbeitskreises vorliegen.

Frau Pein gibt die Zurückstellung zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Frau Pein schlägt abschließend vor, allen Mitgliedern des Arbeitskreises die Bitte des Ausschusses per Mail auszurichten, ob es möglich ist, sich zu positionieren und innerhalb von 8 Wochen (so es möglich ist) ein Konzept zu erstellen.

Frau Kirchner sagt, es würde ein Konzept erstellt werden, aber nicht mit zeitlichem Druck.

12

Informationen

Herr Franke informiert zu einem Schreiben von der Koordinierungsstelle „Frauenorte“ (Frau A. Triller), welches Frau Pein anschließend verliest. In der 15. KW, voraussichtlich am 13.04.21, soll Stolberg in einer kleinen Veranstaltung vor Ort gekürt werden zu „Frauenorte“, da hier vor 15 Jahren „Juliana“ mit aufgenommen wurde.

Frau Pein leitet das Schreiben an alle Ausschussmitglieder weiter.

Frau Hacker stellt fest, dass das Schild „Frauenorte“ im Schloß im Breiten Gang zu sehen sei.

Herr Franke wird einen diesbezüglichen Termin vereinbaren mit Frau Triller, dem Rosarium (Juliana-Rose), Stadt Dillenburg, der Presse u.a.

Frau Kirchner berichtet von einer in Stolberg stattgefundenen Verkehrszählung und bittet die Gemeinde, das Ergebnis entsprechend mitzuteilen.

Frau Kirchner erinnert weiter an die schon vor fast 3 Jahren zu treffende Entscheidung zur Nutzung und Mitgliedschaft von HATIX. Hierzu fanden bereits mehrfach Diskussionen statt, ob eine Mitgliedschaft Sinn macht oder eher nicht.

Frau Hacker wird die Zuarbeit von HATIX diesbezüglich an Frau Pein senden. Sie bittet bis Ende April 2021 um eine Entscheidung, ob der Hinweis auf HATIX in der Neuauflage der Hefte mit erscheinen soll.

Anfragen und Anregungen

Frau Hacker informiert zu Öffnungszeiten der Heimkehle und sagt, dass nach Ostern mit den Einbauarbeiten im Infozentrum begonnen werden soll. Die Fertigstellung ist für September 2021 geplant. Zum benötigten Personal für die Kasse und den Shop sollte in der Amtsleitersitzung beraten werden. Notwendig sind mind. 2 Mitarbeiter a 6 h.

Da das Infozentrum dieselben Öffnungszeiten wie die Höhle haben wird, könne der Höhlenführer nicht gleichzeitig in der Kasse/Shop arbeiten, so Frau Hacker weiter. Die Außenanlagen sollen im Oktober 2021 fertiggestellt sein, der Spielplatz dann erst in 2022.

Frau Pein erinnert, dass es keine Personalkostenförderung geben wird, wie erhofft.

Deshalb steht nun zum wiederholten Mal die Frage, ob die Gemeinde das Infozentrum selbst betreibt und entsprechend Personal einstellt oder das Angebot des Biosphärenreservates aufgegriffen wird und ein entsprechender Kooperationsvertrag abgeschlossen wird. Die Gemeinde Südharz sollte dann aber auch dem Antrag auf die UNESCO-Anerkennung für das Biosphärenreservat zustimmen. Herr Kohl meint, die Entscheidung solle spätestens in der Mai-Gemeinderatssitzung gefällt werden.

Frau Funkel informiert, dass am 03.05.2021, Treffpunkt Heimkehle, dann im Heerstall eine Veranstaltung mit bzw. im Auftrag der Umweltministerin Frau C. Dalbert stattfinden soll, um mit den Landwirten aus der Umgebung zu ihren Bedenken wegen der UNESCO-Anerkennung zu diskutieren. Herr Kohl sagt, die Ministerin wolle in der Veranstaltung Rede und Antwort stehen zu den Auswirkungen, wenn der Antrag auf die UNESCO-Anerkennung für das Biosphärenreservat unterzeichnet würde. Die Landwirte sollten vorab Fragen einreichen, die dann von der Ministerin beantwortet werden.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Dr. Kempfski abschließend fest, dass Frau Funkel nach ihrem Einverständnis einen Zeitplan mit entsprechenden Inhalten erstellt, den 1. Entwurf dann dem Gemeinderat im nichtöffentlichen Teil vorstellen wird und mit dem Gemeinderat Konkretisierungen vorgenommen werden. Die Veranstaltung müsse gut vorbereitet werden, so Herr Dr. Kempfski.

Herr Schmidt sagt, dies sei als Auftaktveranstaltung zu sehen. Es würden weitere Termine folgen mit der Forstwirtschaft, Industrie und den Ortschaftsräten/der Gemeinde, um diese anzuhören.

Herr Kohl stellt abschließend fest, dass der Gemeinderat sich in seiner Sitzung am 30.06.2021 positionieren müsse, ob der Antrag auf die UNESCO-Anerkennung für das Biosphärenreservat beantragt werden soll. Da die Heimkehle vor der Veranstaltung besichtigt werden soll, könne die Veranstaltung evtl. auch davor (im Freien) stattfinden wegen der dann geltenden Corona-Auflagen.

Auf den Hinweis von Herrn Franke nach einem Gespräch mit dem Eigentümer des Grundstückes Niedergasse 27 in Stolberg, worauf sich u.

a. eine parkähnliche Anlage mit einem Kriegerdenkmal befindet, soll ein Termin vereinbart werden zu einer Vor-Ort-Begehung mit Herrn Henze und/oder Herrn Schubotz, wobei festgelegt wird, in welchem finanziellen und welchem Zeitrahmen was gemacht werden kann.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird gegen 20:48 Uhr beendet. Es folgt eine Pause bis 20:57 Uhr.



Nadine Pein
Vorsitzende des
Wirtschafts- und Tourismusausschusses



Kramer
Protokollantin

Umgestaltung ALTE MÜNZE

Geänderter Kostenplan 1.OG über zwei Förderjahre 2021/2022

Gesamtförderung mit Landesmitteln: 42.500,- €, aufgeteilt in 2 Jahresscheiben

Eigenmittel der Gemeinde Südharz: 42.500,- €, aufgeteilt in 2 Jahresscheiben

und mit Unterstützung weiterer Förderer, z.B. Lotto-Toto und/oder Ostdeutsche Sparkassenstiftung,

oder Sparkasse Mansfeld Südharz, Zukunftsfond Mansfeld Südharz oder andere (dazu müssen separate Anträge gestellt werden).

Gesamte Summe, die für Umgestaltung des Museums ALTE MÜNZE,

aufgeteilt auf 2 Jahre, zur Verfügung steht: **85.000,00 €**, pro Jahr 42.500,- €, **davon 21.250,- € Eigenmittel pro Jahr**, gestützt durch weitere Förderer, die mitfinanzieren (separate Anträge).

Das Landesverwaltungsamt (Förderstelle) ist daran interessiert, die Gemeinde Südharz mit der Höchstsumme der Förderung (50 %), entsprechend dem Eigenanteil zu fördern, nicht interessiert daran, die Fördersumme einzukürzen und schlägt deshalb die Splittung der Förderung auf 2 Jahre vor. Dadurch gewinnt man die Möglichkeit, weitere Unterstützer (wie oben genannt) anzusprechen, die durch ihre mögliche Mitfinanzierung und Unterstützung den Eigenanteil der Gemeinde Südharz verringern können.

Maßnahmen 2021

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Gestaltung und Korrekturen | 4.500,- € |
| Material, Vitrinen, Tafeln, (Umbau/Neubau/Lackierung) incl. Herstellung von Galvanos für die Ausstellung Handwerkerleistungen | 24.500,- € 8.500,- € |
| Bedruckte Folien ca. 70 m ² , pro m ² 40-45 € | 3.000,- € |
| Fotografische Leistungen | 2.000,- € |
| | 42.500,- € |

Anlage

Maßnahmen 2022

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------|
| Malermäßige Instandsetzung der Räume 1.OG | 12.000,- € | netto |
| Umbau und Erneuerung der Videoüberwachungsanlage im Museum ALTE MÜNZE (Sicherheit) | 10.000,- € | |
| Beleuchtung 15 Lampen a´ 300,- € | 4.500,- € | |
| 150 Leuchtmittel a´ 5,- € | 750,- € | |
| Erstellung od. Ankauf von Filmsequenzen/Filmen zum Vorführen, zu Themen, die im Haus gezeigt werden (Prägen/Münze, Geld & Werte, 18. Jh., Reformation, Th. Münstzer) | 2.750,- € | |
| Museumskatalog, Faltblätter mit Museumsplan u. Ausstellungsinformationen, Begleitmaterialien | 6.000,- € | |
| Leinwandfläche/Vorführtechnik | 6.500,- € | |
| | 42.500,- € | |

Unbare Leistungen: **fachliche Beratung und**
Erstellung der Ausstellungstexte: Dr. Monika Lücke
Arbeitsleistungen bei Vorbereitung und Aufbau:
Mitarbeiter Museum u. TI, Bauhof der Gemeinde

5.000,- €